

Kein Platz für Idioten | Sibirien | Die wilde Frau | Stigma |
Kein schöner Land | Heim | Kinder des Teufels | Munde |
Krach im Hause Gott | In der Löwengrube | Mein Ungeheuer

Osttirol spielt *Felix Mitterer* 2018

Frau | Stigma | Kein schöner Land | Heim | Kinder des
Teufels | Munde | Krach im Hause Gott | In der Löwengrube
| Mein Ungeheuer | Gaismair | Die Beichte | Der Patriot
| Jägerstätter | Märzengrund | Galapagos | Der Panther

Theatergruppe Rabensteiner Virgen

» **Die Piefke Saga** «

Spieltermine: 19.07.2018 bis 03.08.2018

Abstellgleis | Verbrecherin | Vomperloch | Kein Platz
für Idioten | Sibirien | Die wilde Frau | Stigma | Kein
schöner Land | Heim | Kinder des Teufels | Munde | Krach
im Hause Gott | In der Löwengrube | Mein Ungeheuer

Theaterverein Nikolsdorf

» **Mein Ungeheuer** «

Spieltermine: 10.08.2018 bis 19.08.2018

Märzengrund | Galapagos | Der Panther | Die Weberische
Superhenne Hanna | Der Boxer | Tödliche Sünden | Spiel
im Berg | Krokodile | Ein Jedermann | Abstellgleis | Verbrecherin |
Vomperloch | Kein Platz für Idioten | Sibirien | Die wilde
Frau | Stigma | Kein schöner Land | Heim | Kinder des
Teufels | Munde | Krach im Hause Gott | In der Löwengrube

Heimatbühne Strassen

» **Besuchszeit** «

Spieltermine: 13.10.2018 bis 27.10.2018

Jägerstätter | Märzengrund | Galapagos | Der Panther
| Die Web
Tödliche Sünden | Spiel im Berg | In der Löwengrube
| Frau im Auto | Fest der Krokodile | Ein Jedermann |
Abstellgleis | Verbrecherin | Vomperloch | Kein Platz für
Idioten | Sibirien | Die wilde Frau | Stigma | Kein schöne
Land

Spielgemeinschaft Bergland Assling

» **Abraham** «

Spieltermine: 03.11.2018 bis 11.11.2018

Gott | In der Löwengrube | Mein Ungeheuer | Gaismair |
Die Beichte | Der Patriot | Jägerstätter | Märzengrund |
Galapagos | Der Panther | Die Weberische
Hanna | Der Boxer | Tödliche Sünden | Spiel im Berg | In
der Löwengrube | Frau im Auto | Fest der Krokodile | Ein
Jedermann | Abstellgleis | Verbrecherin | Vomperloch

Inhaltsverzeichnis:

Theatergruppe Rabensteiner - Virgen	09 - 21
Theaterverein Nikolsdorf	22 - 23
Heimatbühne Strassen	24 - 29
Theatergruppe Spielgemeinschaft Bergland Assling	30 - 33

Osttirol
Dein Berg Tirol.

So entstand Osttirol spielt Felix Mitterer

Nach langen Überlegungen, wie man das Jubiläumsjahr zum 70. Geburtstag von Autor Felix Mitterer gestalten könnte, entschied sich die Theatergruppe Rabensteiner Virgen für ein Felix Mitterer Stück. Um dem ganzen noch mehr Aufmerksamkeit in Osttirol zu geben, entstand der Plan, mehrere Bühnen in Osttirol für Mitterer-Aufführungen zu begeistern.

Mit Unterstützung von Bezirksobmann Thomas Widemair gelang es uns, die Bühnen Strassen, Assling und Nikolsdorf für Mitterer-Aufführungen zu gewinnen. So können wir den Raum Osttirol von Strassen über Lienzer Talboden bis nach Virgen mit Mitterer-Stücken bespielen und auf diese Weise dem Jubilar unsere Hochachtung zeigen.

Von Ende Juli bis Mitte November 2018 werden die 4 Theatergruppen von Osttirol 4 verschiedene Mitterer-Aufführungen präsentieren. Wir wollen mit diesem Gemeinschaftsprojekt „Osttirol spielt Felix Mitterer“ eine Hommage an den Tiroler Autor Felix Mitterer bringen und ihm auf diesem Wege zu seinem 70. Geburtstag gratulieren.

Wir sind überzeugt, dass unser Gemeinschaftsprojekt ein Highlight am Osttiroler Theaterhimmel 2018 sein wird. Der gemeinsame Auftritt in der Öffentlichkeit, die gemeinsamen, gut abgestimmten Werbeaktivitäten und die Unterstützung der Sponsoren werden das Erreichen dieser Ziele möglich machen.

Gefördert von



Der Autor Felix Mitterer

wurde am 6. Februar 1948 in Achenkirch/Tirol als Sohn einer verwitweten Kleinbäuerin und eines unbekanntes Vaters, mutmaßlich rumänischer Flüchtling, geboren. Von einem Landarbeiterehepaar adoptiert, wuchs er in Kitzbühel und Kirchberg auf.

1962 trat er in die Lehrerbildungsanstalt Innsbruck ein, die er drei Jahre später verließ. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Verwaltungsbediensteter beim Zollamt Innsbruck wird 1970 als erste literarische Veröffentlichung im ORF-Hörfunk „Kein Platz für Idioten“ gesendet. Es folgen Erzählungen, Hörspiele, Mundarttexte und Kindergeschichten.

1977 erarbeitete Mitterer aus seinem ersten Hörspiel ein Theaterstück, das an der Volksbühne Blaas in Innsbruck mit dem Autor in der Titelrolle uraufgeführt wurde.

Seitdem ist Felix Mitterer freischaffender Autor und wurde mit renommierten österreichischen und ausländischen Preisen ausgezeichnet.



Liebe Theaterfreunde



„Felix Mitterer wird 70!“ Aus diesem Anlass haben sich vier heimische Bühnen zusammengetan und entschieden, in diesem Jahr ein Stück von diesem bekannten Autor in Szene zu setzen. Es ist für die jeweiligen Spieler der einzelnen Bühnen sicherlich eine große Herausforderung, einmal einen „Mitterer“ zu spielen. Dafür gebührt auch ein herzlicher Dank vonseiten der Bezirksführung und des Landesverbandes Tirol für den tollen Einsatz. Als Bezirksobmann freut es mich sehr, dass diese Idee im Bezirk geboren und auch zustande gekommen ist. Nach den Theaternetztagen im Frühjahr in Nikolsdorf wieder ein Theater - Highlight im Bezirk. Wer einmal ein größeres Projekt in irgendeiner Weise (mit-)organisiert hat, weiß wieviel Arbeit und vor allem Freizeit dafür erforderlich ist. Deshalb kann ich nur zu diesem mutigen Schritt gratulieren und allen Beteiligten alles Gute wünschen. Auch muss man an dieser Stelle alle Sponsoren hervorheben, weil ein solches Projekt ohne finanzielle Unterstützung nicht machbar wäre. Sämtliche Gönner waren von dieser gemeinsamen Idee sofort begeistert und sagten ihre Hilfe zu. Dafür sei hier allen herzlichst gedankt. Den Besuchern dieser Mitterer Stücke wünsche ich bei den jeweiligen Aufführungen der verschiedenen Bühnen gute Unterhaltung.

Thomas Widemair
Bezirksobmann

Liebe Theaterfreunde, liebe Spielerinnen und Spieler!



Foto: Profer & Partner

Die Theatergruppe „Rabensteiner“ stellt sich 2018 einer besonderen Herausforderung: Sie spielt anlässlich des Jubiläumsjahres von Felix Mitterer „Die Piefke Saga“ in Anlehnung an die gleichnamige Fernsehsatire. Unsere Laienschauspieler verlassen dazu ihre gewohnte Bühne im Pfarrsaal und werden das Stück im Kultursaal Virgen aufführen. Dabei wird der gesamte Saal zum Schauplatz. „Das Publikum spielt mit.“

Die „Rabensteiner“ sind bekannt für ihre gelungenen und mutigen Aufführungen. Im Jahr 1992 wagten sie sich beispielsweise an Mitterers „Kein Platz für Idioten“ heran. Das Stück, bei dem unsere Laienspieler mit ihrer Schauspielkunst überzeugten, wurde zu einem großen Erfolg. 2005, anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums inszenierten die „Rabensteiner“ eine Freilichtaufführung in Obermauern: Der Fanny Wibmer-Pedit Roman „Die Hochzeiterin“ wurde zu einem eindrucksvollen Schauspiel umgeschrieben und lockte Besucher aus Nah und Fern nach Virgen. 2016 erschien eine Sonderausgabe der Gemeindezeitung, die sich der Jahrhunderte langen Tradition des Theaterspielens in Virgen widmete. 1675 wurde das „Virger Rosenkranzspiel“ erstmals inszeniert und bis ca. 1800 regelmäßig aufgeführt. Aufzeichnungen zufolge gab es daneben auch noch ein Virger Passionsspiel und andere dramatisierte Darstellungen von Märtyrer- und Heiligenlegenden. Unter den Virgerinnen und Virgern, so scheint es, hat es wohl seit jeher viele Schauspieltalente gegeben.

„Osttirol spielt Felix Mitterer“: Die „Rabensteiner“ sind eine von vier Theatergruppen im Bezirk die anlässlich des heurigen 70. Geburtstages von Autor Felix Mitterer eines seiner Werke aufführen. Es freut mich sehr, dass sich unsere Theatergruppe an „Die Piefke Saga“ heranwagt. So eine Aufführung erfordert Mut, immens viel Einsatz und Zusammenhalt, auch mit anderen Vereinen und Institutionen. Sie ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis für die Theatergruppe und natürlich ein Bereicherung für unser Dorfleben.

Die 7 Aufführungen im Kultursaal sind mit finanziellem Aufwand verbunden. Ohne die Unterstützung von Behörden und Sponsoren wäre dieses Schauspiel nicht möglich. Professionelle Unterstützung bekommen unsere Spieler vom Regisseur und Bühnenbildner Norbert Mladek, der sich bereits im letzten Jahr durch seine Unterstützung bei der „Oper in den Bergen“ in der Nachbargemeinde auszeichnete.

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei unserer Theatergruppe mit ihrer rührigen Führung, bei allen Akteuren, dem Regisseur, den Sponsoren, dem Land Tirol, dem Tourismusverband Osttirol, unserem Direktor, dem Schulwart sowie den Anrainern für ihr Verständnis; danke allen HelferInnen und allen die einen Beitrag zum Gelingen der Aufführungen beitragen!

Ich wünsche den „Rabensteinern“ gutes Gelingen, ein begeistertes Publikum und „klingelnde“ Kassen.

*Euer Bürgermeister
Ing. Dietmar Ruggenthaler*



Denk Partnerschaft
auf AUGENHÖHE.

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen.

UNIQA GeneralAgentur
Klocker

Tirolerstraße 19, A - 9900 Lienz
Tel.: +43 4852 648 64

Denk



 **Nationalpark[®]
Hohe Tauern**



Theatergruppe Rabensteiner Virgen
www.rabensteiner-virgen.at



» Die Piefke Saga «

Autor Felix Mitterer

Wer braucht die Piefkes?

Diese Schlagzeile steht am Beginn von Felix Mitterers TV-Vierteiler DIE PIEFKE-SAGA.

Mitterers Erfolgs-Satire – inzwischen mit Kult-Status – rund um die „typisch deutsche“ Unternehmerfamilie Sattmann, die getrieben von der Sehnsucht nach dem Ursprünglichen und Echten, Jahr für Jahr im „typisch Tiroler“ Touristendorf Lahnenberg urlaubt, wird in einer Bühnenfassung zur szenischen Aufführung gebracht.

Mit beißendem Sarkasmus werden sowohl Eigenheiten von bundesdeutschen Touristen, wie auch die Verhaltensweisen der Einheimischen entlarvt, wobei keine Partei sonderlich gut wegkommt. Der moderne alpine Massentourismus, die Verstrickungen von Politik und Wirtschaft, der Raubbau an der Umwelt und der Verkauf der eigenen Identität machen die Piefke-Saga heute aktueller denn je.

Regie / Bühnenbild: Norbert Mladek

Abendspielleitung: Helene Köfler und Gregor Wurnitsch,
Theatergruppe Virgen

Spielort: Kultursaal Virgen, Neue Mittelschule,
Niedermauern Straße 11, 9972 Virgen

Eintrittspreis: Erwachsene € 25,00
Kinder bis 12 Jahre € 15,00

Platzreservierungen: Ab 01.07.2018 täglich von 19:00 bis
22:00 Uhr Tel.: +43 681 10296775
Restkarten an der Abendkasse

Spieltermine: **Premiere**
Donnerstag, 19.07.2018, 20:30 Uhr
Freitag, 20.07.2018, 20:30 Uhr
Samstag, 21.07.2018, 20:30 Uhr
Donnerstag, 26.07.2018, 20:30 Uhr
Freitag, 27.07.2018, 20:30 Uhr
Samstag, 28.07.2018, 20:30 Uhr
Freitag, 03.08.2018, 20:30 Uhr

Liebe Theaterfreunde!

Jeden Sommer versucht die Theatergruppe Rabensteiner euch zum Lachen zu bringen, aber auch manchmal nachdenklich zu stimmen. Wir wollten schon seit längerer Zeit wieder einmal etwas besonderes machen. Da kam uns das Jubiläumsjahr zum 70. Geburtstag vom Tiroler Autor Felix Mitterer genau richtig.



Roswitha Wurnitsch

Da wir im Jahre 1992 „Kein Platz für Idioten“ und 2003 „Die wilde Frau“ mit großem Erfolg auf die Bühne bringen konnten, war der Titel für das neue Stück „Die Piefke Saga“ nach einigen Sitzungen des Vorstandes gefunden. Um dem Jubilar noch mehr Aufmerksamkeit zu geben, reifte der Plan ein „Osttirol Projekt“ daraus zu machen.

Mit Unterstützung unseres Bezirksobmannes Thomas Widemair konnten wir noch die Theaterbühnen Strassen, Assling und Nikolsdorf für das Projekt begeistern. Somit können wir vom Pustertal über den Lienzer Talboden bis ins hintere Iseltal von Juli bis November Felix Mitterer Stücke präsentieren und dem Jubilar noch mehr Ehre und Achtung zu seinem Runden erweisen.

Um so ein Highlight überhaupt auf die Beine zu stellen, bedarf es vieler helfender Hände, dass es mir ein besonderes Bedürfnis ist, mich herzlich dafür zu bedanken.

- Allen voran den drei mitwirkenden Bühnen Strassen, Assling und Nikolsdorf. Ohne ihre Teilnahme wäre der Startschuss für das Gemeinschaftsprojekt nie gefallen.
- Meinem Stellvertreter Josef Dichtl für seine unermüdliche Planung und dem gesamten Ausschuss für die vielen Ideen und das beispielhafte „Miteinander“.
- Dem freischaffenden Regisseur Norbert Mladek für seine Textfassung, seine ruhige motivierende und zielstrebige Arbeit bei den Proben.
- Allen Spielerinnen und Spielern mit ihren Familien und Partnern die ihre Freizeit geopfert haben.
- Allen fleißigen und helfenden Händen vor und hinter der Bühne bis der letzte Vorhang fällt.
- Unserem Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler für seinen persönlichen Einsatz bei der Sponsorensuche und

dem Gemeinderat für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde.

- Allen Sponsoren groß und klein, ohne eure Unterstützung wäre unser Traum vom Projekt „Osttirol spielt Felix Mitterer“ nicht möglich gewesen.
- Allen Zuseherinnen und Zusehern: von eurer Anwesenheit lebt das Theater!

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern, aber besonders meinem ganzem Team alles, alles Gute und lebt euer Spiel!

Obfrau Roswitha Wurnitsch



WOHNART BERGER EWALD - Raumausstattung
9971 Matrei i.O. - Remlerstraße 8 - Tel.: 04875 / 420 80



Tischlerei
Franz Mariacher

Niedermauernstraße 43
A-9972 Virgen

www.form-mass.at
M. 0676 9167033

F O R M
A
S
S

Norbert Mladek - Regisseur

Geboren in Innsbruck.

Von 1990 - 1996 Regieassistent und Abendspielleiter am Tiroler Landestheater Innsbruck.

Seit 1996 als freischaffender Regisseur und Bühnenbildner u. a. in: Antwerpen, Berlin, Braunschweig, Bruneck, Brüssel, Gent, Götzis, Innsbruck, Lausanne, London, Ludesch, Maastricht, Matri in Osttirol, Montpellier, Paris, Potsdam, Thüringen, Wien und Wörgl tätig.



Foto: Johannes Kostenzer

In Tirol Regie (R) und Ausstattung (A) für folgende Produktionen:

- „HISTOIRE DU SOLDAT“ von I. Strawinsky, Tiroler Landestheater 1996 (nur R)
- „VERDAMMT“ von Gerd Lorünser, Stefan Raab, Musical Uraufführung (UA), Innsbruck 1998
- „THE MAN WHO MISTOOK HIS WIFE FOR A HAT“ von M. Nyman, Tiroler Landestheater 2000 (R)
- „HÄFTLING VON MAB“ von Eduard Demetz, UA – Tiroler Landestheater 2004 (R)
- „GIULIO CESARE IN EGITTO“ von A. Sartorio, Festwochen der Alten Musik 2004
- „DIE SCHÖNE MAGELONE“ von J. Brahms, L. Tieck, Theater praesent 2007
- „DIE HOCHZEIT DES FIGARO“ von Beaumarchais, Theater praesent, Innsbruck 2008
- „DAS DSCHUNGELBUCH“ von Franz Baur, Kinderoper – UA – Academia Vocalis 2008
- „HOFERS NACHT“ von Florian Bramböck, UA – Tiroler Landestheater 2009
- „RENT“ von Jonathan Larson, österreichische Erstaufführung des Musicals Telfs 2009
- „ONE TOUCH OF VENUS“ von Kurt Weill, PHT - ORF Kulturhaus Innsbruck 2010
- „LA BARCA DI VENETIA PER PADOVA“ von Adriano Banchieri – Innsbruck Canisianum 2011
- „LYSISTRATA“ von Aristophanes“, Theater praesent 2011

- „DER REIGEN“ von Arthur Schnitzler – Bruneck, Kleines Theater Bruneck 2012 (A)
- „THE BEGGAR’S OPERA“ von John Gay, Johann Christoph Pepusch in der Musical-Version der Royal Shakespeare Company von John Caird und Ilona Sekacz, PHT – Landesjugendtheater Innsbruck 2013
- „DER VIERTE WEISE“ - Mysterienspiel nach Henry van Dyke von Sylvia Tschörner UA im Rahmen des Tiroler Adventsingen 2015 – Congress Innsbruck - Saal Tirol
- „MAX UND MORITZ EINE KINDEROPER IN SIEBEN STREICHEN“ von Christian Spitzenstaetter und Walter Hohenauer – Academia Vocalis – UA Wörgl / Erl Neues Festspielhaus 2016
- „DA HAT DER HIMMEL DIE ERDE BERÜHRT“ – Monodie von Sylvia Tschörner UA im Rahmen des Tiroler Adventsingen 2016 – Congress Innsbruck - Saal Tirol
- „MUT ZUR FREIHEIT“ – Oper für Blasmusik von Hansl Klauzner - UA - Bichl / Matrei in Osttirol 2017

UA = Uraufführung



Gregor Wurnitsch und Helene Köfler, Abendspielleitung Foto: Rene Bstieler

Die Darsteller



Die deutsche Unternehmerfamilie Sattman: Harald Mair, Birgit Remler, Guido Fuss und Jasmina Fuss
Foto: Natalia Wurnitsch



Fritz Joast als Heinrich Sattmann
Foto: Rene Bstieler



Büro Kärnten / Osttirol
9991 Dölsach, Dölsach 205
Telefon: 04852 - 63419
Mobil: 0664 – 825 89 84

Die Darsteller



Die Tiroler Familie Wechselberger: Simon Oppeneiger, Monika Bratusek und Josef Dichtl



Die Tiroler Bauernfamilie vom Rotterhof: Cilli Mariacher, Gregor Stadler, Cornelia Berger und Stefan Bratusek
Foto: Rene Bstieler

amigo

BOUTIQUE AMIGO · MATREI · RAUTERPLATZ 6

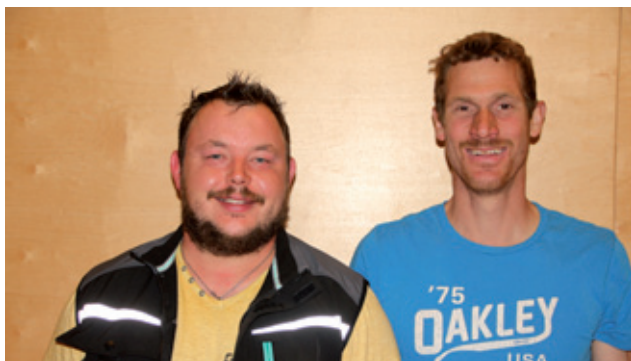
Die Darsteller



Gregor Wurnitsch, Arthur Grosslercher als Hans Wechselberger, Lehrer und Max Niederwieser, Obmann des Fremdenverkehrsvereines



Alois Bratusek und Franz Wurnitsch als Gendarm und Pfarrer



Markus Wurnitsch und Reinhold Bacher als Chefredakteur der „Woche“ und Manfred Holleschek, Wiener Journalist

Die Darsteller



Roberto Gasser, Klara Weiskopf und Harald Weiskopf als: Schützen und Chirurgen und Marketenderin sowie Krankenschwester und Journalistenfreundin



Katharina Pils und Matthias Mair als Handelsminister und seine Frau und Jutta Karge, eine Wanderin



Leonie Wurnitsch als Leni, gedicht-
aufsagendes Mädchen

Fotos: Natalia Wurnitsch



Imbisse
Eisbecher
Gastgarten
Kinderspielplatz

Schwaigerhof
Albert & Carmen Kuchelmair
Niedermauern-Grieß 16 • A-9972 Virgen
+43 (0)676 315 63 24 • cafeschwoaga@gmail.com

Öffnungszeiten:
von Di bis Sa ab 14 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 10 Uhr



PAORAMABLICK

**WÜRFELE
HÜTTE**
Fam. Mariacher



id_m
WÄRMEPUMPEN

MR-GLASTECHNIK



**GANZGLAS
ANLAGEN
BALKONE
DÜSCHEN
REPARATUREN**

**MICHAEL
BUGGENTHALER**
OBERMAUERN 95
9972 VIRGEN
Tel. 0676 9127884
email: glass@gmx.at



Gasthof Jslitzer

Restaurant · Zimmer · Ferienwohnungen



Probenfoto

Foto: Natalia Wurnitsch



Probenfoto

Foto: Natalia Wurnitsch





Probenfoto

Foto: Natalia Wurnitsch



Probenfoto

Foto: Natalia Wurnitsch

**PGH** Geoservice GmbH
Virgener Straße 16 | A-9971 Matrei i. O.
☎ +43 (0) 676 530 46 59 | +43 (0) 677 614 57 409
office@pgh-geoservice.at | www.pgh-geoservice.at

SCHENKEN · SCHREIBEN · LESEN
obwexer




Probenfoto

Foto: Natalia Wurnitsch



Bauernladen Virgen

Ursprüngliches und Erlesenes aus der
Nationalparkregion Hohe Tauern



CNC-Lohnfertigung



METALLTECHNIK

© 1988

9971 Matri i. O., Seblas 54
Tel. 04875 / 42142
www.mg-metalltechnik.at

Theaterverein Nikolsdorf
www.nikolsdorf.at

» Mein Ungeheuer «

Autor Felix Mitterer

Der Tod hat ein Ehepaar nur vorübergehend geschieden. Denn die scheinbar idyllische, kleinhäuslerische Einsamkeit der alten Rosa wird durch den Wiedergänger Zach in ein Horrorszenarium verwandelt. Die gepeinigte Witwe begegnet dem gehassten Ehemann wieder und die Eehölle, von der sie glaubte, dass sie mit dem Feuertod des gewalttätigen und trunksüchtigen Gatten ein erlösendes Ende gefunden habe, entflammt erneut. Grässlich entstellt, von Maden und Geschwüren zerfressen, verfolgt Zach die dem Wahnsinn nahe Rosa. Sie wehrt sich voller Ekel gegen die Heimsuchung, doch der Alptraum bleibt grauenhaft präsent. In der Unausweichlichkeit der Situation entstehen schonungslose und hasserfüllte Gespräche zwischen den einstigen Eheleuten. Sie reflektieren ein hartes und schicksalhaftes Leben voller Brutalität und Unglück. Eine verlorene Jugend, Kindestod, Armut, Krieg und eine trostlose, lieblose Ehe mit dem vergewaltigenden, asozialen, selbst vom Leben stiefmütterlich behandelten und missbrauchten Zach sind die Stationen dieser bemitleidenswerten Frauenexistenz. Doch am Ende stehen Verzeihen und Erlösung von den Qualen der begangenen Schuld. Rosa reicht Zach ihre Hand und erlöst den Untoten aus seiner geisterhaften, ewigen Verdammnis. „Mein Ungeheuer“ ist eine erschütternde Lebensbilanz und ein Stückweit die Geschichte einer Generation, deren Entbehrungen heute schon fast vergessen sind. Ein sehr persönlicher Theater-Text von Felix Mitterer, mit dem er eigene Kindheitserinnerungen mittels skurrilem Humor und drastischen Bildern verarbeitet.

- Regie:** Sigmund Huber
- Spielort:** Multererhof Nikolsdorf / Nörsach 10
- Eintrittspreis:** € 12,00 für Kinder unter 14 Jahre nicht geeignet!
- Platzreservierungen:** Ab 23. Juli 2018 täglich von 17:00 bis 19:00 Uhr Tel.: +43 664 9791124 max. 60 Personen pro Aufführung Wichtig! Freie Sitzplatzwahl
- Spieltermine:** **Premiere**
Freitag, 10.08.2018, 20:30 Uhr
Samstag, 11.08.2018, 20:30 Uhr
Dienstag, 14.08.2018, 20:30 Uhr
Freitag, 17.08.2018, 20:30 Uhr
Sonntag, 19.08.2018, 17:00 Uhr

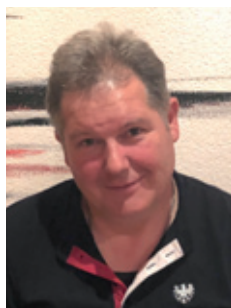
Liebe Theaterfreunde!

DANKE sagen kann man für die Idee „OSTTIROL SPIELT MITTERER,“ ausgegangen von der Theatergruppe „Die Rabensteiner“ aus Virgen. Es freut uns sehr, die Möglichkeit zu haben in diesem Rahmen ein Stück von Felix Mitterer auf die Bühne zu bringen, wo wir doch zudem 60 Jahre Theaterverein Nikolsdorf feiern. Mein Ungeheuer - ein Erfolgsstück das unter die Haut geht. Gespielt wird erstmals im Stadl des Multererhofes in Nörsach/ Nikolsdorf. Nichts soll vom Text ablenken, das Publikum ist in unmittelbarer Nähe der Bühne schonungslos den seelischen Abgründen der beiden Schauspieler Marianne Mair und Sigmund Huber ausgeliefert.

Unseren TheaterkollegInnen wünschen wir toi, toi, toi zu ihren Auführungen und dem Publikum unvergessliche Eindrücke.



Marianne Mair
Obfrau und Darstellerin



Sigmund Huber
Spielleiter und Darsteller

AGEtech
smart electric

9900 Lienz · Schillerstraße 5 · Tel. 04852/68828
9972 Virgen · Mühlenweg 2 · Tel. 04874/20097
9919 Heinfels · Panzendorf 198 · Tel. 04842/51202
www.agetech.at

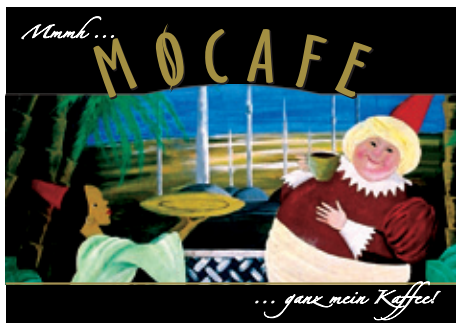
Wir sind zertifiziert
nach ISO 9001:2008



Gemeinde Strassen

Bezirk Lienz - 9918 Strassen Dorfstraße 15 - Tel.: 04846/6336 Fax: -15

FREY
BAUUNTERNEHMUNG



Maschinenring

Heimatbühne Strassen
www.heimatbuehne-strassen.at

» Besuchszeit «

Autor Felix Mitterer

In „Abstellgleis“ besucht die Schwiegertochter ihren Schwiegervater im Altersheim. In der „Verbrecherin“ wird der Besuch eines Ehemannes bei seiner Frau im Gefängnis gezeigt. „Weizen auf der Autobahn“ schildert den Besuch der Tochter bei ihrem Vater in der Nervenheilanstalt. „Man versteht nichts“ zeigt den Besuch eines Ehemannes bei seiner sterbenskranken Frau im Krankenhaus. Ist es nötig, dieses Standardwerk von Tiroler Volksbühnen ausführlicher vorzustellen? Nur so viel. So wie Mitterers „Kein Platz für Idioten“ hatte dieses Werk Signalwirkung. Es hat als zeitkritisches, realistisches Volksstück vielen Bühnen Gelegenheit gegeben, die Psychologie der Alltäglichkeit wieder zu entdecken. Die zahlreichen Aufführungen beweisen, dass die Fähigkeiten von Volksschauspielern, die normalerweise in klischeehaften Situations-Lustspielen brach liegen, zur Einfühlung in ernste Rollen erstaunlich hoch sind. Mit „Besuchszeit“ ist das Bedürfnis nach dem „neuen Volksstück“ geweckt worden. Alle vier Besuchssituationen stellen Begegnungen in erschütternden Szenen dar, sie sind Zeugnisse der Unfähigkeit des gegenseitigen Verstehens. Bei aller sozialen Anklage richtet sich die Wut nicht gegen „Schuldige“, sondern ist eine Aufforderung zur Trauerarbeit. Den Einakter „Abstellgleis“ hat Mitterer zu einem abendfüllenden Stück für einen Darsteller umgeschrieben und erweitert; unter dem Titel „Sibirien“ hat es Aufsehen erregt.

Regie: Michaela Fuchs und Andreas Kollreider

Spielort: Kultursaal Strassen

Eintrittspreis: € 9,00 Kinder bis 12 Jahre € 5,00

Platzreservierungen: Ab 16.09.2018 täglich von 16:00 bis 20:00 Uhr Tel.: +43 664 5877392
Restkarten an der Abendkasse

Spieltermine: **Premiere**
Samstag, 13.10.2018, 20:00 Uhr

Samstag, 20.10.2018, 20:00 Uhr
Sonntag, 21.10.2018, 18:00 Uhr
Freitag, 26.10.2018, 20:00 Uhr
Samstag, 27.10.2018, 20:00 Uhr

Liebe Theaterfreunde!

Ich finde die Idee der Theatergruppe Virgen, Stücke von Felix Mitterer zu dessen 70sten Geburtstag auf Osttirol verteilt aufzuführen, großartig und lobenswert. Viele positive Rückmeldungen bringen mich zur Überzeugung, dass wir dieses Projekt gemeinsam erfolgreich umsetzen werden. Ich wünsche unseren Partnerbühnen Virgen, Nikolsdorf und Assling gutes Gelingen und den Besuchern berührende Momente.



Franz Valtiner, Obmann

Franz Valtiner, Obmann Heimatbühne Strassen

Liebe Theaterfreunde!

Die Heimatbühne Strassen hat sich für Besuchszeit entschieden. Diese 4 Einakter für je 2 Personen entsprechen gut der Anzahl unserer verfügbaren Schauspieler und der räumlich begrenzten Bühne.

Die einfach gestaltete Bühnenausstattung ermöglicht einen zügigen Wechsel der vier Bühnenbilder.

Zudem gefällt uns an den Stücken der zeitlose Charakter.

*Michi Fuchs und Andreas Kollreider,
Spielleitung Heimatbühne Strassen*



Michi Fuchs, Spielleitung



Andreas Kollreider, Spielleitung

1. Abstellgleis

Schauplatz: Besucherzimmer im Altersheim

Spieler: Alter und Schwiegertochter



Peter Kollreider, Lisa-Maria Bodner

2. Man versteht nichts

Schauplatz: Krankenzimmer

Spieler: Ehepaar



Herbert Mair, Philomena Fürhapter

3. Weizen auf der Autobahn

Schauplatz: Besucherzimmer in einer Nervenheilanstalt

Spieler: Vater und Tochter



Franz Valtiner, Silvia Weitlaner

4. Verbrecherin

Schauplatz: Besucherzimmer in einem Frauengefängnis

Spieler: Ehepaar



Gebhard Troyer, Michaela Fuchs



Autohaus Pontiller
Lienz, Kärntner Str. 64- 70, Tel.: +43(0)4852/62705
www.autohaus-pontiller.at

Hinter der Bühne:

Regie: Michi Fuchs, Andreas Kollreider

Souffleuse: Kathrin Valtiner

Bühnentechnik: Alexander Bodner

Maske: Philomena Fürhapter, Silvia Weitlaner

Kostüme, Bühnenbau: Gemeinschaftsarbeit



Heimatbühne Strassen



Ihr Fachmann für:

- ◆ Elektroinstallationen aller Art
- ◆ Samsung Elite-Partner
- ◆ Miele Service-Partner

9920 Sillian 92e

☎ 04842 **6436**

e-mail: info@aichner.at
www.aichner.at

Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service.

WIEDEMAJR
landtechnik Heinfels

Theatergruppe Spielgemeinschaft Bergland Assling
www.theatergruppe-bergland-assling.at

» Abraham «

Autor Felix Mitterer

Stück in drei Akten

Auf einem Faschingsfest wird die bis dahin verborgen gelebte Homosexualität des jungen Architekten Peter offensichtlich, als sich die verführerische Catwoman, die er in der Herrentoilette küsst, in Anwesenheit von Peters Vater, dessen Mitarbeiter und des Pfarrers als verkleideter Mann mit Namen Georg entpuppt. Die Versuche des um seine Reputation fürchtenden Vaters, Peter nach seinen Vorstellungen zu formen, aus ihm einen Enkel erzeugenden Ehemann zu machen, scheitern, und es kommt zum endgültigen Bruch. Peter, der in die Stadt zu Georg gezogen ist, erkrankt selbst, nachdem er den aidsinfizierten Freund bis zu seinem Tod pflegte.

Enterbt und als Bettler vegetierend, fristet Peter fortan sein Dasein. Ausgestoßen von der kirchlichen und dörflichen Gemeinschaft hält er sich schwerkrank auf einer Müllhalde verborgen. Hier kommt es zu einer letzten, alttestamentarischen, tödlichen Begegnung zwischen Vater und Sohn.

Ein brisantes und aktuelles Stück, das den selbstzerstörerischen Konflikt Homosexueller mit der Erziehung, mit gesellschaftlichen und besonders den intoleranten, bigotten, kirchlichen Normen sensibel vermittelt.

Regie: Theresia Lanz

Spielort: Kulturheim Assling

Eintrittspreis: € 9,00 Kinder bis 15 Jahre € 5,00

Platzreservierungen: Ab 15.10.2018 täglich von 16:00 bis 20:00 Uhr Tel.: +43 680 122 28 11
Restkarten an der Abendkasse
Wichtig! Freie Sitzplatzwahl

Spieltermine:

Premiere

Samstag 3.11.2018, 20:00 Uhr

Sonntag 4.11.2018, 16:00 Uhr

Freitag 9.11.2018, 20:00 Uhr

Samstag 10.11.2018, 20:00 Uhr

Sonntag 11.11.2018, 16:00 Uhr

Liebe Theaterfreunde!



Theresia Lanz, Spielleiterin und Manuela Obererlacher, Obfrau

Osttirol spielt Mitterer

Für unsere Theatergruppe in Assling spielen die Stücke von Felix Mitterer schon seit geraumer Zeit eine große Rolle. Bereits „Kein Platz für Idioten“, „Kein schöner Land“, und „Munde“ wurden in den letzten Jahren auf unserer kleinen Bühne zum Leben erweckt, und trotz der Brisanz mancher Themen war es für uns immer eine Freude ein Stück unseres Idols spielen zu dürfen.

Dies ist somit nicht unser erster „Mitterer“

Als Theatergruppe ist es uns ein Anliegen, unseren Zuschauern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, und wir glauben, dass von Zeit zu Zeit auch ein anspruchsvolles und zum Nachdenken anregendes Stück dazu gehört. Das Projekt Osttirol spielt Mitterer war somit ein Glücksfall für uns. Unsere Regisseurin Theresia Lanz ist seit jeher ein großer „Fan“ von Felix Mitterer, und kann sich heuer mit der Inszenierung des Stückes „Abraham“ einen lang gehegten Wunsch erfüllen.

Die Zusammenarbeit mit unseren Osttiroler Theaterkollegen ist ein weiterer schöner Nebeneffekt dieses Gemeinschaftsprojektes. Auf die Umsetzungen der anderen Bühnen sind wir schon überaus gespannt, und hoffen im November einen würdigen Abschluss bieten zu können.



Theatergruppe Spielgemeinschaft Bergland Assling





THEATER
NETZ
TIROL



Unser Dank an alle

Die Theatergruppe Rabensteiner Virgen, der Theaterverein Nikolsdorf, die Heimatbühne Strassen und die Theatergruppe Spielgemeinschaft Bergland Assling danken allen Sponsoren, Förderern und Freunden, den unzähligen Helfern, allen Spielern und Funktionären und deren Angehörigen, sowie allen, die zum Gelingen unseres Gemeinschaftsprojektes Osttirol spielt Felix Mitterer beigetragen haben.

Ganz besonders bedanken wir uns bei allen ZuschauerInnen! Von eurer Anwesenheit, eurem Mitleben und Mitfühlen leben wir auf und hinter der Bühne!

gamma3
GRAFIK DRUCK WERBUNG

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Theatergruppe Rabensteiner,
9972 Virgen

Für den Inhalt verantwortlich: Margit Gasser und Josef Dichtl

Layout & Druck: gamma3 - ARGE Mitteregger/Mühlmann,
Marktplatz 114, 9920 Sillian

Satz- und Druckfehler vorbehalten

Liebe TheaterkollegInnen und Theaterfreunde!



Josef Dichtl und Margit Gasser, Hauptorganisationsteam Foto: Natalia Wurnitsch

Mit dem Gemeinschaftsprojekt Osttirol spielt Felix Mitterer sorgen wir für Highlights am Osttiroler Theaterhimmel!

Aus diesem Anlass bedanken wir uns ganz besonders bei

- allen 4 Theaterbühnen und Bezirksobmann Thomas Widemair, für den beispielhaften Zusammenhalt, damit dieses großartige Gemeinschaftsprojekt umgesetzt werden konnte!
- unserem motivierten und engagierten Regisseur Norbert Mladek, dem absolut nichts aus der Fassung bringen konnte und uns mit jeder Probe näher zur Premiere führte!
- unserem Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler für seinen persönlichen Einsatz und unserem gesamten Gemeinderat Virgen für die großzügige Unterstützung jeglicher Art.
- allen Sponsoren, Förderern, Gönnern und Freunden.
- allen Funktionären, Spielern und deren Angehörige, allen Helfern vor und hinter den Theaterbühnen sowie der Licht- und Tontechnik!
- allen ZuschauerInnen – nur durch euch leben die Theaterbühnen!

Wir wünschen Ihnen und dem gesamten Team belebende und begeisternde Aufführungen in der Theatersaison Osttirol spielt Felix Mitterer

*Hauptorganisationsteam
Margit Gasser und Josef Dichtl*

